

StD Müller geht auf die vorangegangene Sitzung ein. Sie erklärt, dass die jetzt getätigten Änderungen bzw. Verkleinerungen bereits mit der Kirche und dem Landesjugendamt abgestimmt wurden. Ein Vergleichsangebot zu einer Lösung mit Raummodulen wurde eingeholt und die Prüfaufträge abgearbeitet. Ein Nachnutzungskonzept sowie eine Folgekostenberechnung liegen vor.

RM Esser erklärt, dass sie der Planung nicht zustimmen kann, so lange es keine Einigung mit dem Landkreis Friesland bezüglich der Vereinbarung zur Regelung der Rahmenbedingungen für die Kindertagesbetreuung gibt. StD Müller erklärt, dass der Beschluss für den Neubau einer Kita bereits 2019 getroffen wurde. BM Böhling fügt hinzu, dass es so zu Verzögerungen der Baumaßnahme kommt.

TA Kohlrenken erklärt, dass der Bau im Hinblick auf die zuvor vorgelegten Planungen verkleinert wurde. Somit kann der Standort für den Kindergarten nun doch vor das Aqua Fit, an die Beethovenstraße, verlagert werden. Die Kosten für das Umstellen des Containers Jungfernbusch entfallen dementsprechend. Die Parkflächen für das Aqua Fit reichen noch immer aus. Anhand des Grundrisses erklärt er, was an der in der letzten Sitzung vorgelegten Planung geändert wurde. Der Bewegungsraum wurde in das Erdgeschoss verlagert, der Essraum wurde dafür in das obere Geschoss verlagert und ca. 30 m². Des Weiteren gibt es oben einen Schlafraum. Eine „Laubengang“ soll den Gruppenräumen im Obergeschoss erhalten bleibt. Der direkte Weg über eine Treppe auf das Außengelände bleibt erhalten. Die Kosten verringern sich insgesamt um 300.000 €.

RM Heiden fragt, ob die Parkplatzsituation, welche auch schon in der letzten Sitzung thematisiert wurde, geklärt werden konnte. Außerdem fragt er, ob die Container, die derzeit hinter dem Aqua Fit platziert sind, leer stehen, wenn der Bau abgeschlossen ist. StD Müller erklärt, dass die Container stehen bleiben, solange der Bedarf an Plätzen vorhanden ist, da der Neubau vor dem Aqua Fit der Standortverlagerung des ev. Kindergartens an der Weichselstraße dient. TA Kohlrenken erklärt, dass die Parkflächen für das Aqua Fit sowie für den Kindergarten ausreichen. Für die Wiederherstellung der Parkflächen und Zufahrten werden Kosten von 55.000 € eingeplant.

RM Sudholz erklärt, dass sich die CDU enthalten wird, so lange keine Einigung mit dem Landkreis Friesland getroffen wurde.

Auch die Freien Bürger werden sich so lange enthalten, so RM Just.

RM Bödecker erklärt, dass der Vertrag mit der Kirche ebenfalls eingehalten werden muss, die Stadt Schortens muss einen Ersatz für den Kindergarten an der Weichselstraße schaffen.

RM Heiden spricht sich dafür aus, dass dem Träger eine Planungssicherheit gegeben werden muss, so lange der Bedarf an Plätzen vorhanden ist.

BM Böhling führt aus, dass er in anderen Kommunen angefragt hat, wie teuer der Neubau einer vergleichbaren Einrichtung dort sei, dies ist den Sitzungsunterlagen zu entnehmen. Außerdem wurden sämtliche Planungsleistungen durch die Stadt ausgeführt, dies hat zusätzlich Geld gespart.

RM Esser erklärt, dass es sich um einen Bau auf städtischen Grund handelt und so lange nicht klar ist, ob der Landkreis die Aufgaben der Kinderbetreuung übernimmt, kann sie einer Investition von 3 Millionen Euro nicht zustimmen. Des Weiteren ist nicht klar, ob der Standort für den Träger dann erhalten bliebe. BM Böhling erklärt, dass es keinen anderen geeigneten Standort, auch im Hinblick auf die derzeit entstehenden Baugebiete, gibt.

RM Schwitters führt aus, dass die Verlagerung des Standortes Weichselstraße so gewollt war und ein entsprechender Beschluss bereits gefasst wurde, wenn es zu weiteren Verzögerungen kommt, wird eine Fertigstellung bis Sommer 2023 kritisch.

RM Sudholz erklärt, dass ein Vergleich mit Kommunen wie Bockhorn und Zetel schwierig ist, da diese einen viel besseren Haushalt haben. Der Fokus sollte auf dem Haushalt der Stadt Schortens liegen.